

Bundeskanzlerin Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

14.10.2014

Betreff: **Stuttgart 21**

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin,
am 15.9.2010 haben Sie in einer Rede vor dem Bundestag Stuttgart 21 zum Maßstab für die **Zukunftsfähigkeit Deutschlands** erklärt. Stuttgart 21 steht aber bereits heute neben der Hamburger Elbphilharmonie und dem BER für die **Zukunftsunfähigkeit** Deutschlands. Der BER sollte ursprünglich 1,7 Milliarden Euro kosten, mittlerweile sind die Kosten auf 4,3 Milliarden gestiegen, bis Ende 2014 werden sie wahrscheinlich auf 5,1 Milliarden Euro geklettert sein. Ein Ende der Kostensteigerung bis zum voraussichtlichen Eröffnungstermin im Jahre 2017 ist noch nicht abzusehen.

Beim BER handelt es sich immerhin um den Flughafen für eine 3,4-Millionen-Stadt, beim Stuttgarter Bahnhof dagegen um ein „Bahnhöfle“ für eine 600 000 Einwohner zählende Landeshauptstadt. Er wird nach derzeitiger Kostenschätzung 6,8 Milliarden Euro verschlingen, seriöse Schätzungen gehen jedoch von 10-11 Milliarden aus.

Jede Frau und jeder Mann in Deutschland weiß, dass dieses Murks-Projekt bisher nur deshalb nicht gestoppt wurde, weil Sie es – beraten durch den Bahn-Lobbyisten im Kanzleramt Ronald Pofalla – zur Chefsache erklärten.

Ich frage Sie: **Wollen Sie Ihre Kanzlerschaft wirklich mit dem Makel dieses Projekts belasten**, und das auch noch angesichts der verlotterten Infrastruktur der Deutschen Bahn, die allein – nach Aussage von Bahnchef Rüdiger Grube – 30 Milliarden Euro an Investitionen verlangt?

Im Interesse unseres Landes und in Ihrem Interesse bitte ich Sie eindringlich: **Stoppen Sie dieses Projekt!** Sie haben mit dem Atomausstieg bewiesen, dass Sie in der Lage sind, notwendige Entscheidungen auch gegen Widerstand durchzusetzen. Deutschland gilt heute trotz enormer, aber letztlich lösbare Probleme mit Recht als Pionierstaat auf dem Weg in eine Zukunft ohne Atomkraft.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Besonnenheit, Mut und Entschlossenheit zu diesem längst fälligen Schritt.

Mit freundlichen Grüßen